

Saalekreis: Bronzenes Prachtstück

Von DIANA DÜNSCHEL | 20.04.11, 19:26 Uhr

LOCHAU/MZ. - Erhardt Wegener kann sich genau an jenen Tag im Jahre 1943 erinnern. "Ich kam aus der Schule. Vom Rittergut aus blickte ich hoch zum Kirchturm. Dort wurde eine Glocke heruntergelassen. Ich war damals zehn Jahre alt." Dass man die Glocke entfernte, um sie einzuschmelzen und das Material für die Rüstungsindustrie benötigte, ahnte er damals, mitten im Zweiten Weltkrieg, freilich nicht. "Für mich war das einfach ein ganz besonderes Erlebnis."

Nach ein paar Jahren im Sächsischen ist Erhardt Wegener inzwischen in sein Heimatdorf zurückgekehrt. Als er erfuhr, dass der Förderverein der St. Annen-Kirche Geldspenden für eine neue Glocke sammelt, gehörte er zu den 79 Sponsoren. Und als am Mittwochmittag das bronzene Prunkstück aus Lauchhammer angeliefert wurde, ließ sich der Senior dieses Schauspiel nicht entgehen. "Allein unsere Kirche bedeutet mir viel. Sie ist doch das erste Gebäude, was man sieht, wenn man nach Lochau kommt. Aber das es jetzt auch eine neue Glocke gibt, nach all den Jahren, das freut mich besonders."

Dem konnte sich Dieter Felsch, der Vorsitzende des Kirchenfördervereins, nur anschließen. Er erinnerte daran, dass der Verein 2007 gegründet wurde und 29 Mitglieder hat. Alle eine ein Ziel: Die Sanierung des Gotteshauses zu unterstützen. "Über 200 000 Euro kostete die Restaurierung des Kirchturms. Im Oktober ist sie beendet worden. 48 000 Euro dafür stammten vom Verein", erklärte er stolz.

Zwei Jahre Vorbereitung und Spenden einwerben würden auch im Projekt "neue Glocke" stecken, so der Lochauer. Denn zwei der ursprünglich drei Glocken seien im Zweiten Weltkrieg abtransportiert worden. Nun gebe es Ersatz. Er sei dabei gewesen, als am 3. Dezember der Guss erfolgte, zeigte Dieter Felsch auf die 633 Kilogramm schwere Glocke, die die Aufschrift "Förderverein St. Annen-Kirche Lochau" trägt und am Mittwoch zusätzlich mit einer Schärpe und einem Blumengesteck geschmückt war.

Zuvor musste der Weg vom Eingang des Kirchengeländes bis vor die Tür zum Gotteshaus speziell befestigt werden, damit der Gabelstapler mit seiner Spezialfracht nicht etwa einsank. Doch alles klappte ohne Probleme. So konnten dann auch die Mädchen und Jungen der Lochauer Kindertagesstätte rings um die Glocke Aufstellung nehmen und die Anwesenden mit einem kleinen musikalischen Frühlingsprogramm erfreuen.

Laut Auskunft von Dieter Felsch ist noch genügend Geld vorhanden, um die alte und die neue Glocke mit einem neuen Klöppel und einem neuen Glockenjoch auszustatten und die Läuteanlage auf einen elektrischen Betrieb umzurüsten. Doch zunächst gilt es, die neue Glocke natürlich erst einmal nach oben zu hieven.

[Auch interessant](#)